



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 13. November.

Bekanntmachungen.

Die unmittelbar beim Dorfe Oberthau über die Elster führende Brücke soll neu erbaut werden und mit dem Abbruch derselben am 11. d. M. begonnen werden. Die bezeichnete Brücke wird deshalb vom 11. d. M. bis auf Weiteres für den Verkehr gesperrt.
Merseburg, den 4. November 1869.

Der königliche Landrath
Weidlich.

Da die zur Abhaltung des Gottesdienstes der evangelischen Gemeinde in Jerusalem vorhandenen und verfügbaren Räume den Bedürfnissen in keiner Weise mehr entsprechen, so haben Se. Majestät der König zu genehmigen geruht, daß zum Zweck der Errichtung einer deutsch-evangelischen Kirche zu Jerusalem eine Collecte in den evangelischen Haushaltungen noch im Laufe dieses Monats gehalten werde. Ich bringe dies hierdurch zur Kenntnißnahme und Beachtung der Kreiseingewesenen.
Merseburg, den 8. November 1869.

Der königliche Landrath
Weidlich.

Bekanntmachung. Bei der Feier des 25 jährigen Stiftungsfestes der hiesigen Liedertafel sind für die Armen 12 Thlr. 24 Sgr. gesammelt und an uns abgeliefert worden. Wir bringen dies mit dem Ausdrucke unseres Dankes hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.
Merseburg, den 9. November 1869.

Der Magistrat.

Holz-Versteigerung.

In der königlichen Oberförsterei Schkeuditz auf dem Unterforste Wegwitz sollen am

Donnerstag den 18. November, Vormittags 10 Uhr,

- cirea 157 Eichen,
- 170 Rüstern,
- 6 Buchen

auf dem Stamme zum Selbsthiebe unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich versteigert werden.

Kauflustige wollen sich zur obenbemerkten Zeit im Wegwitzer Holze einfänden und von den näheren Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten.

Schkeuditz, den 7. November 1869.

Königliche Oberförsterei.

Verkauf von Pappeln.

Zum öffentlichen Verkaufe von 78 Stück Pappeln, welche an der Halle-Weißenfels-Erfurter Chaussee in den Fluren Großcorbetha, Posendorf und Spergau stehen, ist Termin auf

Donnerstag den 18. November c.,

Morgens 9 Uhr, 9 1/2 Uhr und 10 Uhr, an Ort und Stelle anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Verkauf in der Flur Großcorbetha beginnt und daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Weißenfels, den 6. November 1869.

Der königliche Kreisbaumeister de Rége.

Holz-Auction.

In meinem Garten Venenien Nr. 15. sollen Sonnabend als den 13. d. M., Nachmittags 2 Uhr, circa 200 Stück Obstbäume nebst 22 Stück Rüstern auf dem Stamme meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Christian Faust.

Holz-Auction in hies. Meuschau-Mühle.
Die zu jetzigem Sonnabend anberaumte Holz-Auction wird hiermit aufgehoben und auf Freitag den 19. d. M. Vormittags 10 Uhr verlegt.
Merseburg, den 11. November 1869.

Rindfleisch, Auct. Comm.

Große Auction in Merseburg. Montag den 15. d. M. und folgende Tage, von Vormittags 1/9 Uhr an, soll in der seitherigen Wohnung des verstorbenen Herrn Geheimen Regierungs- und Bauraths Ritter auf hiesigem Dom der gesammte Mobilien-Nachlaß desselben, bestehend in 1 Flügel, 4 Sophas, Secretair, 4 Wasch- und 10 anderen Tischen, 40 Stühlen, 7 Sesseln, 8 Kleider-, div. Küchen- und anderen Schränken, Spiegel, Kommoden, 7 gemachten Betten, Haus- und Küchengeräthen, Porzellan und Glas, 1 Partie Wein, Holz und Torf und dergl. mehr, meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.
Merseburg, den 11. November 1869.

Rindfleisch, Kr. Auct. Comm.

Holz-Auction.

Dienstag den 16. November d. J., Vormittags 9 Uhr, beabsichtigt die Unterzeichnete circa 100 Stück Eiern, größtentheils Nugholz, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend zu verkaufen. Sammelpfad im Wirthshause.
Zscherben, den 8. November 1869.

Die Gemeinde daselbst.

Verpachtung.


Die Gemeinde Großgräfendorf mit Ströhen beabsichtigt das pachtlos werdende Backhaus nebst einer halben Hufe Feld anderweitig auf den 20. d. M., Nachmittags 1 Uhr, in hiesiger Schenke zu verpachten. Die Bedingungen werden daselbst bekannt gemacht, können auch vorher bei Unterzeichnetem eingesehen werden.
Großgräfendorf, den 1. November 1869.


Schimpf, Ortlicher.

Haus-Verkauf.

Ich beabsichtige mein in der Saalgasse belegenes brauberechtigtes massives Bohnhaus Nr. 378., bestehend aus 6 heizbaren Stuben, Kammern, Keller, Hof und Garten, Hausplan und allem sonstigen Zubehör, unter günstigen Bedingungen aus freier Hand baldigst zu verkaufen. — Hierauf Reflectirende wollen sich befragen bei G. Brandin auf der Funkenburg, oder beim Feuer-Verfich. Commissar F. Artus, wohnhaft beim Kaufmann Artus am Markt.

 Drei kleine Läuferschweine und ein größeres werden verkauft **Baldig Nr. 5.**

 Eine Nähmaschine nach Weiler-Wilsons Construction, Doppelstappfisch, ist wegen Umzugs billig zu verkaufen. Näheres bei **Gustav Lots.**

 Eine neumelkende Kuh steht zu verkaufen in **Köhschen Nr. 19.**

Ein Logis für 2 ruhige Leute im Preise von 20-24 Thlr. wird zum 1. December zu miethen gesucht; von wem ist zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Sofort zu vermiiethen.

Wegen Abzugs aus hiesiger Gegend beabsichtige ich meine jetzige Wohnung, hell'etage im Hause des Herrn Glasermeisters Horn an der neuen Promenade hier selbst, bestehend aus 5 Zimmern, mehreren Kammern, Küche, Keller, überhaupt mit allem bis herigen Zubehör, unter ausdrücklicher Zustimmung des Herrn Vermiethers, **sofort** anderweit zu vermiiethen. Die Wohnung würde schon zum 1. Januar fut. zu übergeben sein und bin ich stets zur desfalligen Rücksprache bereit. Falls es gewünscht werden sollte, ist der Herr Vermiether außerdem bereit, einen Pferdestall zu erbauen.
Merseburg, den 11. November 1869.

Herzberg, Regierungs-Rath.

**Louis Istiger, Uhrmacher,
Burgstrasse Nr. 216.,
früher Entenplan.**

Thüringische Eisenbahn.

Für den Sächsisch-Rheinischen Verbands-Güterverkehr via Eisenach-Gießen treten im Monat December e. Aenderungen im Tarif und in der Waarenclassification in Kraft.
Das Nähere ist in unseren Güter-Expeditionen zu erfahren.
Erfurt, den 5. November 1869.

Die Direction
der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Russischen großkörnigen Caviar,
echt Kieler Sprotten,
Kieler Speckbücklinge,
geräucherte Aale,
Italienische Maronen,
Lüneburger Neunaugen,
Bratheringe mit Gewürzsaucen,
Anchovis und Sardinen,
Zeltower Rübchen

empfehlft **Gottfried Hädrich** an der Stadtkirche.

Der **G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrup** besteht nach der von mir persönlich gewonnenen Ueberzeugung nur aus Pflanzenstoffen, welche eine für die Gesundheit nachtheilige Wirkung nie, wohl aber eine für alle Affectionen der Brustorgane heilsame, lösende, beruhigende und sehr wohlthuende Wirkung erzeugen. Besonders angenehm ist der Wohlgeschmack und Geruch. In der Praxis bewies er sich als vorzügliches Heilmittel bei chronischen und auch acuten Luftröhren-Katarrhen. Vorstehendes attestirt mit voller ärztlicher Ueberzeugung.
Breslau, 22. September 1865.

Dr. Schwand, pract. Arzt.
Vorstehendes Attest hat **Dr. Schwand** nach eigener Anschauung der Zubereitung des **G. A. W. Mayer'schen weißen Brust-Syrups** ausgestellt, was hiermit amtlich bescheinigt.
Breslau, 23. September 1865.
(L. S.) **Dr. C. W. Klose**,
Kgl. Kreis-Physikus und Sanitäts-Rath.

Probat gegen nervösen Magenbusten.
Der von Herrn **G. A. W. Mayer** in Breslau erfundene, allein echte **weiße Brust-Syrup** verdient das größte Lob. Derselbe hat sich bei meinem nervösen Magenbusten, der mich jeden Morgen quälte, ausgezeichnet heilkräftig erwiesen. Jedoch rathe ich Jedem, der wirklich Resultate erzielen will, den ausgezeichneten Syrup regelmäßig und längere Zeit hindurch zu gebrauchen. Er ist äußerst wohlschmeckend und verdirbt auf die Dauer nie.
Aachen, 12. August 1867.

Otto Groyen, Kaufmann.
Die Niederlage dieses vorzüglichen Hauschages befindet sich in **Merseburg** bei **Gustav Lots**.

Seelenwärmer und Fanchons sind heute in **neuer** Auswahl eingetroffen, bei **Mr. Dürbeck** (Markt).
ff. Gesundheits-Züchchen und Unterbeinkleider in Wolle, Baumwolle u. Wigogne, weiß und farbig bei **Mr. Dürbeck** (Markt).
Bucksfin-Handschuhe empfehlft **Mr. Dürbeck** (Markt).

Aois für Lichtfreunde!

Solaröl- und Petroleumlampen sehr billig bei **J. S. Elbe**, Klempnermstr.
Solaröl und Petroleum ff. und billig bei **J. S. Elbe**, Klempnermstr.,
Schmalgasse Nr. 523.

Mein durch neue Zufendungen nun vollständig ergänztes Lager von Regenschirmen bringe ich bei Bedarf in Erinnerung. Gleichzeitig übernehme vorkommende Reparaturen, sowie Ueberziehen von Schirmen in jedem beliebigen Stoff.

Rosalie Voigt, Entenplan Nr. 80.

Frankfurter und sonstige Original-Staats-Prämien-Loose sind gesetzlich zu spielen erlaubt!

Man biete dem Glücke die Hand!
100,000 Thaler

als höchsten Gewinn bietet die neueste große Geld-Verloofung, welche von der Hohen Regierung genehmigt und garantirt ist.

Das Grundcapital im Betrage von **Einer Million Fünfmal Hundert Achtzig Tausend Fünf Hundert Thaler**

wird mittelst Gewinnziehungen plangemäß an die Interessenten unter Staatsgarantie zurückbezahlt.

25,000 Gewinne kommen in wenigen Monaten zur sicheren Entscheidung, darunter befinden sich Haupttreffer von **Thl. 100,000. 60,000. 40,000. 20,000. 15,000. 12,000. 10,000. 8000. 6000. 5000. 4000. 3000. 2000. 1500. 130 mal 1000. 400. 200. 100** 2c.

Es werden nur **Gewinne** gezogen und geschieht die Auszahlung derselben stets prompt nach jeder Ziehung durch directe Zufendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen größeren Plätzen Deutschlands.

Schon am 17. und 18. November beginnen die nächsten Gewinnziehungen.

1 viertel Original-Staatsloos kostet Thlr. 1. —
1 halbes " " " " 2. —
1 ganzes " " " " 4. —

gegen Einfindung (Posteinzahlung) oder Nachnahme des Betrages. Wir senden nur die wirklichen Original-Staats-Loose (keine verbotenen Promessen). Jeder Bestellung wird ein amtlicher Plan gratis beigelegt und nach den Ziehungen den Theilnehmern prompt amtliche Listen übermittelt.

Unser Haus, durch Auszahlungen der zahlreichsten und bedeutendsten Gewinne allseits bekannt, wurde von der zuständigen Behörde mit einem Haupt-Debit dieser Original-Staatsloose betraut und haben wir Einrichtungen getroffen, daß alle Aufträge, selbst die kleinsten, nach den entferntesten Gegenden von uns sofort ausgeführt werden.

Vorausichtlich kann bei einem solchen auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Betheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der nahen Ziehung halber alle Aufträge **baldigst direct** zu richten an

**S. Steindecker & Comp.,
Bank- und Wechselgeschäft
in HAMBURG.**

Alle Arten Staats-Obligationen, Eisenbahn-Actien, insbesondere die bekannten kleinen Anlehnsloose und alle wirklichen Original-Loose, deren Verloofungen von den Staatsregierungen und amtlich vollzogen werden, sind stets billigst direct von uns zu beziehen. **D. D.**

Alle Sorten fertige Sophas sind stets vorrätbig bei **A. Pfeiffer**, Tapezirer,
Delgrube 328.

Frankfurter Lotterie.

Ziehung der 1. Klasse am 1. und 2. Decbr. a. c.
Loose hierzu das Viertel à 26 Sgr., das Halbe à 1 Thlr. 22 Sgr. empfehlft **Merseburg.**

Louis Zehender,
Burgstraße 215.

Alle Bestellungen auf **Conditoreiwaaren** werden angenommen und bestens besorgt von **Mälzergasse 204.**
A. Kopp, Conditior.

H. F. Exius, Unterburgstraße Nr. 15.,

erlaubt sich hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß auch wieder wie im verfloßenen Jahre in einem apparten Zimmer eine **grosse Auswahl geschnitzte, halbantike und polirte Holzgegenstände**, an welchen sich auch Stickerie oder Malerei anbringen läßt, sowie **alle Lederwaaren** und noch viele andere Artikel, welche ebenfalls zur Stickerie passen, von jetzt ab aufgestellt sind.

220. Burgstraße 220. H. Elkan, 220. Burgstraße 220.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube mir mein auf das Reichhaltigste assortirtes Lager von **Tuch-, Schnitt- und Modewaaren, Herren- und Damengarderoben** an gelegentlichst zu empfehlen.

Zugleich zeige ich ergebenst an, daß ich, um Raum zu gewinnen, einen großen Ausverkauf veranstaltet, ich bitte daher ein geehrtes Publikum, hiervon gütigst Notiz nehmen zu wollen. Sämmtliche zum Ausverkauf gestellten Waaren werden 10 bis 15 % billiger verkauft als bisher, mehrere Artikel sogar unter dem Einkaufspreise.

Die vergriffenen **Ripse** und **Lustres** sind auch wieder in den neuesten Mustern und prachtvollsten Farben eingetroffen.

Hochachtungsvoll

H. Elkan

220. Burgstraße 220.

aus Halle in Merseburg.

220. Burgstraße 220.



Die seit länger als fünfzehn Jahren gegen Gicht- und Rheumatismus unübertrefflich bewährte

Lairitz'sche Waldwoll-Watte, das Oel, sowie die Waldwoll-Unterkleider, Flanell, Strickgarn, Sohlen u. s. w.

sind nebst genauer Gebrauchsanweisung für **Merseburg** nur allein echt zu haben bei

Moritz Seidel.

Internationale Ausstellung-Amsterdam 1869.

Liebig's Compagnie Fleisch-Extract

erhielt wiederum wie bei allen früheren Ausstellungen die höchste Auszeichnung, nämlich

Das grosse Ehren-Diplom

(über der goldenen Medaille stehend).

Das Publikum wird hierin einen neuen Beweis der vorzüglicheren Qualität des Extracts der unterzeichneten Compagnie verglichen mit allen ähnlichen in den Handel gebrachten Producten erkennen und durch Gegenwärtiges wiederholt ersucht, auf das Certificat mit den Unterschriften der Herren Professoren **BARON J. VON LIEBIG** und **Dr. M. VON PETTENKOFER** zu achten, um sicher zu sein, das **echte Liebig's Compagnie Fleisch-Extract** zu empfangen.

LONDON, October 1869.

43, Mark Lane.

Liebig's Extract of Meat Compagnie (Limited).

Norddeutsche Packet-Beförderungs-Gesellschaft.

Vallette, Reinecke, Randel & Co.

Commandit-Gesellschaft auf Actien. Grundcapital 500,000 Thaler.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß Herrn Buchhändler **Fr. Stollberg** die Haupt-Agentur für Merseburg und Umgegend übertragen worden ist.

Berlin, den 25. October 1869.

Die General-Direction.

Vallette. Randel.

Unter Bejugnahme auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich zur Beförderung von Packeten aller Art, mit und ohne Werths-Declaration und Nachnahme, nach allen Orten Deutschlands und sämtlichen überseeischen Plätzen.

Die Portofäge für Packete ohne Werths-Declaration und ohne Nachnahme sind im internen Verkehr bis zum Gewichte von 50 Pfund durchschnittlich um 25 % und bei Gewichten über 50 Pfund um 50 % niedriger als diejenigen der Post. Für Sendungen mit Werths-Declaration und Nachnahme beträgt die Assuranzprämie und resp. die Nachnahme-Provision **nur die Hälfte** der Postfäge.

Die Gesellschaft gewährt in Verlustfällen dieselbe Entschädigung wie die Post. Ueber jedes Packet, auch ohne Werths-Declaration, wird ein Einlieferungsschein verabfolgt. Zur Ertheilung näherer Auskunft bin ich bereit, und werden Reglements sowie Portotarife in meinem Bureau verabreicht.

Merseburg, den 10. November 1869.

Fr. Stollberg,

Haupt-Agent der Norddeutschen Packet-Beförderungs-Gesellschaft.

Annahme für alle Arten Bindereien, als Bouquets, Kränze, Kronen, Guirlanden u. s. w., für die Handlungsgärtnerei von Bernhard Voigt im Laden bei Rosalie Voigt, Entenplan Nr. 80.

Perl-Mocca-Caffee à Pfd. 15 Sgr., sowie frisch gebrannte **Caffees** à Pfd. 15, 14, 13 und 10 Sgr. empfiehlt
Emil Wolff.

Alle **Malz-Präparate** von **J. Hoff** in Berlin bei
A. Wiese.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. November 1869 64,250,000 Thlr. Effectiver Fonds am 1. November 1869 Sechzehn Millionen Thlr. Jahreseinnahme pr. 1868 . . . 2,779,355 - Dividende der Versicherten im Jahre 1869 . . . 39 Proz.

Der große Umfang und die solide hypothekarische Belegung der vorhandenen Fonds gewähren die unbezweifelbare Sicherheit, worauf beim Abschluß einer Lebensversicherung vor Allem Rücksicht zu nehmen ist. — die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten verschafft denselben zugleich den Vortheil möglichster Billigkeit der Versicherungskosten.

Versicherungen werden vermittelt durch

Otto Vockolt in Merseburg.

Commissionair **S. Böpfel** in Lützen.

Fr. Wendrich in Schenkbü.

Ferd. Seyland in Weiskensfeld.

Malzzucker,

als ganz besonders von vielen meiner Abnehmer bei jetzigem Witterungswechsel gegen **Husten & Heiserkeit** erprobt und empfohlen, in Tafeln von 1 bis 4 Sgr.

Annahme für **Spindlers Färberei, Druckerei und Waschanstalt.**

Absendung 2 Mal pr. Woche.

A. Wiese.

Capeten- & Rouleaur-Lager,

neueste Muster, bei

A. Wiese.

Strohabtretter

in allen Größen vorräthig.
Stroh-, Bast- & Cocusdecken für ganze Zimmer werden schnell und sauber gefertigt.

A. Wiese.

C. Schortmann,

früher L. A. Weddy,

empfeht **Sprotten & Fettbücklinge**, täglich frisch,
Strals. Bratheringe,
Sardinen und Neunaugen,
Schmelzbutter in ganz frischer Waare billigt,
Magdeb. Sauerkohl,
süßes Pflaumenmuss,
echt engl. **Rocks & Drops**,
Honig-Pastillen gegen Husten u. Heiserkeit bewährt.

f. Kieler Speckbücklinge u. Kieler Sprotten
empfang und empfiehlt **Emil Wolff.**

empfeht **Teltower Rübchen** **Emil Wolff.**

bei **Erdmandel - Caffee** **Emil Wolff.**

Prima - Qualität echt schottischer Gummischeue

empfeht zu bekannten billigen Preisen

Gustav Lots.

**Journalmappen, Schlüsselhalter,
Stockständer,
Cigarrenständer u. Kasten,
Aschenbecher und Feuerzeuge,
Portemonnaies u. Cigarrenetuis,
Briefmappen,
Notizbücher u. Visites**

in reichster Auswahl, auch zur **Stickererei** geeignet, empfiehlt
Gustav Lots.

Schmucksachen

jeder Art empfiehlt

Gustav Lots.

Holsterweg

G. F. Adler, Seilermeister.

ist wieder da.

100,000

baare Silber-Thaler!

Das Spiel der Frankfurter Lotterie ist von der Königl. Preuss. Regierung gesetzlich gestattet.

Am 18. November d. J.

findet die überaus grossartige, mit den namhaftesten Treffern, als:

Preuss. Thlr. 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 15,000,
12,000, 2 à 10,000, 8000, 6000, 3 à 5000, 6 à 4000,
3 à 3000, 14 à 2000, 23 à 1500, 130 à 1000, 210 à 400,
335 à 200, 25000 à 100, 47 etc. etc.

ausgestattete und in der nahezu an

2 Millionen baare Thaler

zur Auszahlung gelangende Capitalien - Verloosung statt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Gegen Einzahlung von

3 Thlr. od. 1 Thlr. 15 Sgr. od. 22 1/2 Sgr.,

am bequemsten durch die jetzt üblichen Postkarten od. gegen Postvorschuss, versende ich **Staats-Original-Loose** (keine verbotene Promessen) prompt und verschwiegen selbst nach weitester Entfernung.

Gewinnelder wie amtliche Ziehungslisten erfolgen sofort nach Entscheidung.

Man beliebe sich baldigst vertrauensvoll zu wenden

an das vom Glücke besonders bevorzugte Bankhaus von

Siegmund Heckscher
in Hamburg.

Preuss. Loose, à 1/4 5 Thlr.,
sowie ganze (eine Nr.) 24 Thlr., kauft jeden Posten **Labandt**, Berlin,
Mittelstr. 51.

Den Verkauf von Topfpflanzen übergab meiner Schwester **Rosalie Voigt**, **Entenplan Nr. 80.**; es befindet sich daselbst stets eine der Jahreszeit angemessene Auswahl.

Bernhard Voigt, Handelsgärtner.

Feinste **Tafelbutter** von süßer Sahne, sowie **Käse** aus der Schweizerei des Nittergutes **Groschböla** verkauft beständig **Julius Genfcke**, kleine Nittergasse 190.

Gleichzeitig erlaube ich mir, mich den geehrten Herrschaften als **Lothdienen** zu empfehlen.

Der **Voorhof-Geest** des **Dr. van der Lund** zu **Leyden** kann mit Recht als ein ganz vorzügliches **Haarwuchsmittel** empfohlen werden, indem nach Gebrauch desselben das **Ausfallen der Haare sofort aufhört**, den **Wachstum** derselben auf **unglaubliche Weise befördert**, auf völlig kahlen Stellen neue Haare und bei jungen Leuten binnen wenigen Wochen einen **vollständigen Bart** erzeugt.

Ganze Flasche 15 Sgr., halbe 8 Sgr. bei

Otto Schulze, Buchbindermeister in **Merseburg**.

Presshefen, schön und weiß, alle Tage frisch, à Pfd. 5 Sgr., in der **Stadtbrauerei**.

Offerte.

Prima-Kernseife

in **weiss** à Pfd. 5 Sgr., **gelblich** à Pfd. 4 Sgr. 4 Pf., bei **grössern** Quantitäten billiger, empfiehlt

L. Zimmermann, Neumarkt.

Photographie!

Zur herannahenden Weihnachtszeit empfiehlt sich Unterzeichneter zur Anfertigung aller Arten von Photographien, Visitenkarten, Cabinet-Portraits, Portraits auf Porzellan, sowie Aufnahme von Gebäuden etc. bei billigster Preisstellung.

Die zur Aufnahme geeignete Zeit ist von Vormittags 10 bis Nachmittags 1/2 3 Uhr und wird gebeten, etwaige Bestellungen recht frühzeitig machen zu wollen, da die Tage immer kürzer werden.

Merseburg, im November 1869.

F. W. Franke, Portraitmaler u. Photograph.
Nothmarkt Nr. 505.

Illustrierte Damenzeitung.

Durch alle Buchhandlungen und Postämter ist zu beziehen

DIE BIENE.

Neueste und billigste Berliner

Damenzeitung für Mode und Handarbeit.

Herausgegeben unter Mitwirkung der

Redaction des Bazar

mit theilweiser Benutzung der in dieser Zeitschrift enthaltenen Abbildungen.

Preis für das ganze Vierteljahr **nur 10 Sgr.**

Die **practischen Bedürfnisse** im Auge behaltend, trägt die „**Biene**“ mit **Sammelfeiss**, **Sorgfalt** und **Umsicht** Alles zusammen, was die **Mode** im Gebiete der **Toilette** und der weiblichen **Handarbeit** für **selbstthätige**, **wirtschaftliche** Frauen und Töchter **Neues** und **Gutes** bringt: Im Hauptblatte jährlich an 1200 vorzügliche **Abbildungen** der gesammten **Damen- und Kinder-Garderobe**, **Leibwäsche** und der verschiedensten **Handarbeiten**, in den **Supplementen** die **treffl. Schnittmuster** mit **fasslicher** Beschreibung, wodurch es auch den **ungeübtesten** Händen möglich wird, **Alles selbst anzufertigen** und damit **bedeutende Ersparnisse** zu erzielen.

Die erste Nummer des neuen (V.) Jahrgangs ist gratis durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen.

Der **Dr. Sourton'sche** arabische **Kräuterbalsam** ein altes bewährtes Hausmittel bei allen Arten von **Geschwüren**, **Flechten**, **offenen Wunden**, **angeschwollenen Drüsen** und **Mandeln**, **schlimmen Brüsten** ist die **Dose à 6 Sgr.** in **Merseburg** allein echt zu kaufen bei:

Otto Schulze, Buchbindermeister, **Gottthardtsstraße**.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) heilt der **Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Kiliß** in **Berlin**, jetzt **Mittelstrasse No. 6.** — **Auswärtige** brieflich. **Schon über Hundert** geheilt.

(Hierzu eine Beilage.)

Feinste frische **Thür. Tafelbutter** à Pfd. 11 Sgr.,
pr. Limb. Sahnenkäse,
 große süße **Serb. Pflaumen** à Pfd. 3 Sgr.,
Türk. do. à 2 1/2 Sgr.,
 fette **Heringe** à 8—10 Pf., in Schocken u. Tonnen
 billigst, feinschmeckende **saure Gurken**
 empfiehlt
Heinr. Schulze jun.,
 Entenplan und Burgstraße.

Ausgesiebte grobe Knorpelkohle,
 für Backöfen, Füllöfen, Kochöfen, Stubenöfen sehr gut passend, die
 Tonne zu 4 Sgr., empfiehlt die **Lehmann'sche** Kohlengrube Nr.
 158./331. an der Chaussee bei Kauern.

Für 1 Thaler Posteingahlung versende ich 15 Stück
Frankfurter Bratwürste, prima Qualität und Deli-
 cateffe, für 5 Thlr. 80 Stück, für 10 Thlr. 170 Stück; bei größeren
 Posten noch mehr Rabatt.

Carl Trauner, Frankfurt a. M.
 Von jetzt ab ist fortwährend **Rind- und Hammel-**
fleisch zu haben. **Trautmann**, Klosterweinberg.

Getragene Kleidungsstücke,
 gute Stoffe, verkauft sehr billig **Zul. Wehne**,
 Entenplan, Rittergasse 194.

Zum Einkauf empfiehlt sich **Zul. Wehne**.

Lotterie-Loose kauft jeden Posten à 1/4 5
 Thlr. **L. G. Dzanski**,
 Berlin, Jannowisbrücke 2.

Gichtwalle, unfehlbares Mittel gegen Glieder-
 reissen aller Art empfehlen à 5 Sgr.
S. F. Grus u. die **Apotheken in Lauchstädt & Schafstädt.**

Bekanntmachung.
 Von meinen nach neuestem und practischstem System construirten
 und dauerhaft gearbeiteten

Getreide-Reinigungs-Maschinen
 habe ich Herrn **Heinr. Schulze jun.** in **Merseburg, Enten-**
plan 153., Commissionslager übergeben und denselben ermächtigt,
 zum billigsten Fabrikpreise zu verkaufen.

Einige Maschinen stehen bei Herrn **Heinr. Schulze jun.**
 fortwährend zur Ansicht resp. zum Verkaufe bereit.
 Weißenfels, den 4. November 1869.

Maschinenbauerei von
L. Geyer.

Versammlung des Gewerbe-Vereins.
 Sonnabend den 13. November Abends 8 Uhr im Rischgarten.
 Tagesordnung: **Berathung über §. 108. der Ge-**
werbe-Ordnung. (Schiedsgerichte.)
Verkauf der alten Journale.
Das Directorium.

Merseburger Landwehr-Verein.
Sonntag den 14. November, Abends 7 Uhr,
 Feier des **III. Stiftungsfestes** im Saale der **Fanken-**
burg, bestehend in theatralischen Darstellungen, Gesangs- u. Vorträ-
 gen und Ball. **Nichtmitglieder** können, soweit es der Raum
 gestattet, theilnehmen und wollen dieselben Eintrittskarten beim
 Vereins-Rendanten Werz (Burgstraße) und Kameraden Vottig
 (Schmalegasse) in Empfang nehmen.

Die **Bereinsmitglieder** legitimiren sich durch ihre Abzeichen
 und haben sich wegen der Damenarten an den mit deren Ausgabe
 betrauten u. Vottig zu wenden.

Die Ausgabe der Eintrittskarten für Nichtmitglieder und Damen
 findet nur bis zum 14. d. M. Mittags 1 Uhr statt.
 Merseburg, den 1. November 1869.

Das Directorium.

Restauration Dom 271.
 Sonnabend den 13. November Abends 7 Uhr **Hasen-**
 und **Gänsebraten**, dazu ein ff. Löpschen Lagerbier, wozu
 freundlichst einladet **W. C. Sinje.**

Omnibusfahrt
 Sonntag und Montag den 14. und 15. November nach Wallendorf
 zur Kirmes. Um 1 Uhr 1. Fahrt. Abfahrt an der Neumarktkirche.
Krause. Unger.

Stiersehrlich 18
 Sgr. Abgottlich
 1 Nummer.

Daheim.

Die nächste Nr. 6. des neuen VI. Jahrgangs
 enthält:

Kloster Kofsbj. Novelle von Hans Tharan. — Eine deutsche Künstlerfamilie.
 Von L. Pietisch. Mit 2 Illustrationen: Hermann und Dorothea. Gruppe von
 Rob. Cauer. Und: Im Atelier der Familie Cauer. Von L. Pietisch. — Das
 Kreuz im Walde. Criminalskizze von S. Engelke. — Klimatische Kurorte. IV.
 Kairo. Von Dr. Mor. Busch. Mit Illustration: Ansicht von Kairo mit den
 Pyramiden. — Am Familienfische: Reliquien von Martin Luther. Von Herrn
 Uebe. — Das umfangreichste Privathaus. — Die Goldfelder der Colonie Victoria
 in Australien. **Daheim-Expedition in Leipzig.**

Blüthners Restauration.

Sonnabend und Sonntag **Gänsebraten.**

Thüringer Hof.

Sonntag den 14. d. M. **Tanzmusik**, es ladet ergebenst ein
G. Schröder.

Ciemanns Restauration.

Montag **Schlachtfest.**

Schlachtfest

Sonnabend den 13. d. M., früh 1/2 9 Uhr Weißfleisch, Abends Brat-
 und frische Wurst, wozu freundlichst einladet
 Gotthardtstraße 145. **G. Bloßfeld.**

Rathskeller.

Sonnabend den 13. d. M. **Schlachtfest.**

Reinhard.

Wiegands Restauration,

Markt 27.

Sonnabend den 13. November **Schlachtfest.**

Feldschlößchen.

Sonntag den 14. November ladet zur **Kirmes** und
Tanzmusik von Nachmittags 1/4 4 Uhr ab freundlichst ein
Bleier.

Sonntag den 14. und Montag den 15. ladet
 zur Kirmes freundlichst ein
 Corbetha. **G. Bölke**

Rötzchen.

Sonntag und Montag den 14. und 15. November ladet zur
Kirmes freundlichst ein
 Gastwirth **Weidig.**

Knapendorf.

Sonntag den 14. und Montag den 15. November lade ich zur
 Kirmes, wobei mit kalten und warmen Speisen und Getränken
 aufgemartet wird, ganz ergebenst ein. Die Tanzmusik wird von
 dem Trompetercorps des Thür. Hus. Reg. Nr. 12. ausgeführt.
F. Fritsch.

Wallendorf.

Zur **Kirmes** den 14. und 15. d. M. ladet freundlichst ein
G. Bachmann.

Omnibusfahrt Sonntag und Montag von Nachmittags 2 Uhr
 an sündlich von der Neumarktkirche aus nach Wallendorf.

Bur Kirmes in Rössen

Sonntag den 14., Montag den 15. und Dienstag den 16.
 November ladet ergebenst ein
F. Röser.
Musik v. d. Trompetern des Thür. Hus. Reg. Nr. 12.

Von einem zahlungsfähigen Pächter wird eine **Restauration**,
 in der Stadt oder auf dem Lande, zu pachten gesucht. Gest.
 Offerten bittet man beim Kaufmann **Schröder** in Merseburg
 niederzulegen.

Diejenigen, welche an den verstorbenen Geh. Regierungs-Rath
 Ritter Forderungen haben sollten, werden ersucht, sich behufs ihrer
 Befriedigung bis zum 16. November c. bei mir zu melden.

Ritter, Reg. Assessor.

Bekanntmachung.

2 bis 300 geübte Strumpfrickerinnen finden dauernde Arbeit, hierzu wird jeden Tag, Sonn- und Festtage ausgenommen, Wolle ausgegeben. Damen, welche in wollenen Häkelarbeiten geübt sind und darin beschäftigt sein wollen, auch diejenigen, welche es erlernen wollen, werden gebeten, sich zu melden bei

Fr. Wönike,

Unteraltenburg Nr. 756. bei Frau Majorin von Schild, parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. Decbr. oder sofort ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen in gesetzten Jahren, das **gut kochen** kann und Hausarbeit übernimmt. Zu erfragen bei **Gustav Lots**, Burgstr. 300.

Herzliche Bitte.

Das schöne Weihnachtstfest rückt immer näher und damit zugleich der Wunsch, die Kinder unserer hiesigen Bewahr-Anstalt durch eine passende Bescherung zu erfreuen; dies ist aber nur möglich, wenn mildthätige Herzen uns durch Liebesgaben unterstützen. So geht denn unsere Bitte an **Alle**, denen das Geben mehr Vergnügen macht als nehmen, ihre milden Gaben an Fr. Kothé oder Fr. R. R. Heise, Mad. Bohne und J. R. Grumbach geben zu wollen.

Für die große Liebe und Theilnahme, welche unsern guten Gatten, Vater, Schwieger- und Großvater, dem Buchbindermeister **J. F. Volkmann**, während seiner Krankheit von so vielen Seiten zu Theil geworden, sowie allen denen, welche seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten, und allen, die ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten, insbesondere dem Herrn Pastor Heinelen für die trostreichen Worte sagen wir unsern innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank.

Der lieben Jugend zu Gensä, welche sich nicht nur damit begnügte, den Sarg meiner geliebten zu früh entschlafenen Tochter und unsern lieben Schwester, Auguste Amalie Hoffmann, so reichlich mit Blumen und Kränzen zu schmücken und sie zu ihrer Ruhestätte zu begleiten, sondern ihr auch jetzt noch ein schönes Denkmal aus Stein haben setzen lassen, sagen wir hierdurch unsern innigsten Dank.

Der gütige Gott möge ihnen ihre Liebe vergelten.

Gensä, den 6. November 1869.

Die trauernde Mutter **C. Hoffmann** und Kinder.

Am 9. d. M. Vormittags 10^{3/4} Uhr entschlief sanft unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Louise Eismann geb. Stöbel in ihrem bald vollendeten 64. Lebensjahre.

Diese traurige Nachricht allen Freunden und Bekannten statt jeder besonderen Bekannmachung.

Erfurt, Herzberg und Berlin, den 10. November 1869.

Bertha Roscher geborne Eismann,
Hugo Roscher, Kreisgerichts-Actuar, Schwiegersohn.
Ulga Roscher, Enkel.
Emma Eismann.
Adolph Eismann.

Am 25. Sonntage nach Trinitatis (14. November) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Dankkirche	Herr Diac. Jahr.	Herr Conf. Nath Kuschner.
Stadtkirche	Herr Pastor Heinelen.	Herr Diac. Frobenius.
Neumarktskirche	Herr Pastor Dreifling.	
Altenerkerkirche	Herr Pastor Gruner.	

Stadtkirche: Früh 7^{1/2} Uhr Beichte u. Abendmahl. Fr. Diac. Frobenius. Anmeldung.

Einsammlung der Collecte zur Errichtung einer deutschen evangelischen Kirche zu Jerusalem.

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Kirchennachrichten von Lützen: October.

Geboren: dem Zimmerpolier Diebner ein Sohn; dem Fabrikarb. Winkler eine Tochter; dem Kunst- und Handelsgärtner Stein eine Tochter. — **Getrauet:** der Eisenbahnarb. Schellenberg in Leipzig mit Jgfr. S. W. Hünge; der Bürger und Nagelschmiedemstr. Kündel mit Frau J. F. verw. Pagschte; der Bäckermstr. Weißleder in Reudnitz mit R. W. A. Schmidt; der Schneidergesell Wede mit W. Röber; der Schuhmachergesell Engeler mit J. E. Krabnis. — **Gestorben:** das jüngste Kind des Ziegelbrenners Tanne, 1 M. 26 T. alt, an Krämpfen; der 2. Sohn des Nagelschmiedemstrs. Köber, 9 J. 7 M. 16 T. alt, an Gemüthskram; das jüngste Kind des Defonomen Friedrich, 4 M. 18 T. alt, am Stiefhuf; das jüngste Kind des Fabrikarb. Winkler, 8 T. alt, an Krämpfen; die einzige Tochter des Zimmerpoliers Diebner, 1 J. 22 T. alt, an der Brustentzündung.

Nachrichten.

Ein Fabrikarbeiter B. von hier, im Begriff, mit dem 2 Uhr-Zuge nach Weiskensfeld zu fahren, wurde am 8. d. auf hiesigem Bahnhofe vom Schläge getroffen. Wiederbelebungsversuche sind fruchtlos geblieben.

Aus einem hiesigen Gasthose wurden am 9. d. dem Hausknecht eine Hufe und Pferddecke entwendet. Der Dieb wurde in der Person eines Viehtreibers, der im Gasthose verkehrt und sich heimlich entfernt hatte, in der Nähe von Steckners Berg ergriffen.

Eisenbahnfahrten.

Abgang von Merseburg in der Richtung nach:

Halle: 7²⁰ Mrgs., 12²⁰ Brn., 4⁰⁰ Nchm., 5⁰⁰ Nchm. (Schnllz.),

10⁰⁰ Abds., 3⁰⁰ Mrgs. (Schnllz.);

Weiskensfeld: 6⁰⁰ Mrgs., 10⁰⁰ Brn., 11⁰⁰ Brn. (Schnllz.), 2⁰⁰

Nchm., 8⁰⁰ Abds., 12 Abds. (Schnllz.).

Die um 7²⁰ Mrgs., 12²⁰ Brn., 4⁰⁰ Nchm. und 10⁰⁰ Abds. nach

Halle abgehenden Züge, ebenso die von Halle nach hier um 6⁰⁰ Mrgs.,

10⁰⁰ Brn., 1⁰⁰ Nchm. und 8 Abds. abgehenden Züge halten in Ammen-

dorf an.

Bei den Schnellzügen findet nur Personenbeförderung in 1. und 2.

Wagenklasse statt. Auf der Strecke Weiskensfeld-Cera führen die Tages-

schnellzüge auch 3. Wagenklasse.

Personen-Posten. Abgang von Merseburg nach Mücheln:

von der Stadt aus 2 U. 11 M. Nchm. u. 7 U. 45 M. Abds.,

vom Bahnhof 2 = 30 = = = 8 = 30 = =

Abgang von Mücheln nach Merseburg:

5 U. 15 M. Mrgs. und 9 U. Vorm.;

Von Merseburg nach Kauchhüt: 3 Uhr Nchm.

Die Rechte und Pflichten der Kreis-Angehörigen.

Der zweite Abschnitt des Entwurfs der Kreisordnung, welcher soeben im Abgeordnetenhaus verhandelt worden ist, handelt von den Kreis-Angehörigen, ihren Rechten und Pflichten.

Angehörige des Kreises sind (nach §. 5.) mit Ausnahme der nicht angelesenen servisirberechtigten Militärpersonen des activen Dienststandes, alle diejenigen, welche innerhalb des Kreises ihren Wohnsitz haben.

Die Kreis-Angehörigen sind nach §. 6. berechtigt: 1) zur Theilnahme an der Verwaltung und Vertretung des Kreises, nach näherer Vorschrift dieses Gesetzes, 2) zur Mitbenutzung der öffentlichen Einrichtungen und Anstalten des Kreises.

In Betreff der Pflichten der Kreis-Angehörigen soll zunächst die Verpflichtung zur Annahme von unbesoldeten Aemtern (im §. 7.) in folgender Weise geregelt werden:

„Die Kreis-Angehörigen sind verpflichtet, unbesoldete Aemter in der Verwaltung und Vertretung des Kreises zu übernehmen.

Zur Ablehnung oder zur früheren Niederlegung solcher Aemter berechtigt folgende Entschuldigungsgründe: 1) anhaltende Krankheit, 2) Geschäfte, die eine häufige oder lange dauernde Abwesenheit vom Kreise mit sich bringen, 3) ein Alter über 60 Jahre, 4) ärztliche oder wundärztliche Prognos, 5) die Verwaltung eines unmittelbaren Staatsamtes, 6) sonstige besondere Verhältnisse, welche nach dem Ermessen des Kreistages eine gütliche Entschuldigung begründen.

Wer ein unbesoldetes Amt in der Verwaltung oder Vertretung des Kreises während der vorgeschriebenen regelmäßigen Amtsdauer versehen hat, kann die Uebernahme eines solchen für die nächsten drei Jahre ablehnen.

Wer sich ohne einen der vorbezeichneten Entschuldigungsgründe weigert, ein unbesoldetes Amt in der Verwaltung oder Vertretung des Kreises zu übernehmen, oder das übernommene Amt während der vorgeschriebenen regelmäßigen Amtsdauer zu versehen, sowie derjenige, welcher sich der Verwaltung solcher Aemter thatächlich entzieht, kann durch Beschluß des Kreistages für einen Zeitraum von drei bis sechs Jahren der Ausübung seines Rechtes auf Theilnahme an der Verwaltung und Vertretung des Kreises für verlustig erklärt und um ein Achtel bis ein Viertel stärker, als die übrigen Kreis-Angehörigen, zu den Kreisabgaben herangezogen werden.

Dieser Beschluß bedarf der Bestätigung der Bezirksregierung.“

Die erläuternde Denkschrift sagt über diesen wichtigen Punkt:

Die notwendige Folge des Rechtes auf Selbstverwaltung ist die Verpflichtung zur Uebernahme unbesoldeter Ehrenämter. Indem der Staat den kommunalen Korporationen die Selbstverwaltung ihrer Angelegenheiten und die Besorgung von Geschäften der allgemeinen Landesverwaltung überträgt, muß er auch die Gewißheit haben, daß die Befugnisse zum Wohle des Ganzen, wie jedes Einzelnen überall ordnungsgemäß und regelmäßig geübt werden. Wo im Einzelnen die Hingebung und Opferwilligkeit für die Erfüllung öffentlicher Pflichten fehlt, sind im Interesse der Gesamtheit Zwangsmittel nicht zu entbehren, um pflichtwidrige Selbstsucht zu brechen oder wenigstens als solche zu kennzeichnen.

Die Einführung einer solchen Zwangspflicht ist auch nicht neu; sie findet sich schon in den Städte-Ordnungen und den Landgemeindefürsorge-Ordnungen für die westlichen Provinzen und ist dieselbe demgemäß im §. 7. im Wesentlichen den gedachten Vorschriften entsprechend geregelt.

In Abgeordnetenhaus war man mit dem von der Regierung aufgestellten Grundriss im Allgemeinen einverstanden; von Seiten der liberalen Partei wurde sogar noch eine Verschärfung der Bestimmungen, von conservativer Seite eine Milderung der Zwangsandrohungen beantragt. Schließlich wurden die Vorschläge der Regierung mit unerheblichen Veränderungen angenommen.

(Prov. Correspond.)

Räthsel.

Ist meine erste gleich bekannt als Tausendbraten,
Hat doch der Frühmiste auch sie immer bei der Hand;
Die zweite sei die Nichtschwärz unserer Thaten;
Der zweiten Gegentheil, und doch mit ihr benannt,
Hat schlimm das Ganze einst geherrscht im deutschen Land.

Redaction, Druck und Verlag von L. Jurt.